

de Giggel

Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen

Gemeindebrief Nr. 41

Oktober/ November 2015





Jnhalt

Auf ein Wort	Seite 3
Terminkalender	Seite 4
Neues vom Posaunenchor	Seite 5
Gemeindefest-Nachlese	Seite 6 / 7
Unsere Gottesdienste	Seite 8 / 9
Wir gratulieren	Seite 10
Freud und Leid	Seite 11
Impulspost von der Landeskirche	Seite 12
Kirchenvorstand.....	Seite 13
Kirchturmbesteigung	Seite 14 / 15
Nachrichten aus der Kindertagesstätte	Seite 16 / 17
Kinderseite	Seite 18
Jugendarbeit	Seite 19
Adressen/ Impressum	Seite 20



Herzlichen Dank allen, die für die „Aktion Postkarte“ aus ihrem Urlaubsort einen Kartengruß an die Kirchengemeinde geschickt haben. Die bunte Vielfalt aus Nah und Fern schmückte den Eingangsbereich der Kirche und ließ die Gottesdienstbesucher miteinander ins Gespräch kommen.

Auf ein Wort



Na Klasse, schon wieder Herbst. Dabei hat doch der Sommer gerade erst losgelegt. Oder nicht?

Na, mir kommt es jedenfalls so vor.

Es beginnt also wieder die Jahreszeit, in der viele ganz melancholisch werden und sich ein bisschen so fühlen wie die Blätter, die sich erst verfärben und dann vom Baum fallen.

Andererseits: Man kann die bunten Blätter ja auch mal ganz positiv sehen. So wie Rainer Maria Rilke, der sehr poetisch geschrieben hat:

„Die Blätter fallen, fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln ferne Gärten.“

Eine schöne Vorstellung: Jedes Blatt ist quasi ein Bote des Himmels.

Nun könnte man ja meinen, dass fallende Blätter nicht unbedingt ein positives Symbol sind.

Aber für Rilke waren sie das. Weil er überzeugt war, dass die fallenden Blätter etwas Wichtiges zum Ausdruck bringen: Dass Menschen nämlich genauso fallen wie Blätter. Und dass sie das nur aushalten können, wenn sie sich dabei getragen wissen.

Und darum geht sein Gedicht so weiter:

„Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an, es ist an allen.

Und doch ist einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“

Wer sich von Gott gehalten weiß, der kann getrost fallen. Fand jedenfalls der große Melancholiker Rainer Maria Rilke. Und vielleicht hat er ja einfach Recht.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr

M. Kuhn + J.





Ökumenischer Kirchenchor

jeden Mittwoch um 20 Uhr im Kath. Pfarrhaus

(Leiter: Rolf Schneider, Tel. 0171-2713427)



Evangelischer Singkreis

dienstags 14-tägig um 9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Leiterin: Wenke Lehnert, Tel. 06246-907008)



Evangelischer Posaunenchor

jeden Donnerstag um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Leiter: Matthias Fitting)



Frauenhilfe (wieder ab 21. Oktober)

14-tägig mittwochs um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Vorsitzende: Gudrun Seibert, Tel. 06246-7401)



Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag um 16 und 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Leiter: Markus Kuhnt, Tel. 06246-905015)



Krabbeltreff

jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus

(Ansprechpartnerin: A. Funck, Tel. 06246-9076094)



Ökumenischer Frauentreff

jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr

(Ansprechpartnerin: Margit Schwab, Tel. 06246-906180)



Besuchsdienstkreis

nach Vereinbarung (bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt)





Seit Februar 2015 hat der Posaunenchor einen neuen Leiter:

Matthias Fitting machte seine ersten musikalischen Schritte im Alter von 7 Jahren im Posaunenchor mit dem Tenorhorn. Drei Jahre später entschied er sich für die Tuba und bekam dann auch direkt seinen ersten Unterricht von Albert Wanner (LPW Hessen/Nassau). Bald darauf ging er als Jungstudent an die Hochschule für Musik nach Köln (Prof. Hans Geelhar) und wechselte mit 14 Jahren an die Musikhochschule nach Mannheim (Siegfried Jung), wo er 2008 sein Vollstudium aufnahm und 2015 mit dem Diplom beendete.

Er durchlief viele Jugendauswahlorchester und bereiste im jungen Alter schon sehr viele Länder mit der Tuba. Er ist Stipendiat der Weimann-Stiftung und der Reiss-Engelhorn-Stiftung.

Nach Anstellungen in Göttingen und Frankfurt an der Oder verschlug es ihn 2010 wieder nach Mannheim. Drei Jahre Tätigkeit am Nationaltheater Mannheim, Theater Heidelberg und an der Staatsphilharmonie Ludwigshafen vervollständigen seine Orchestererfahrung.

Konzertreisen führten ihn in den letzten Jahren nach Südamerika, China und weite Teile Europas.

Matthias Fitting ist ständiger Gasttubist in der Philharmonie Baden-Baden und dem Stadttheater Pforzheim, außerdem spielte er schon in Orchestern wie dem Saarländischen Rundfunk, dem Staatstheater Darmstadt, dem Sinfonieorchester Basel und vielen mehr.



Gemeinsamer Taufgottesdienst der Kirchengemeinden Eich und Gimbshaim am 14.06.2015 am Pfarrwiesensee, den der Posaunenchor musikalisch begleitete



Gemeindefest - Nachlese

Am 18. und 19. Juli haben wir unser Gemeindefest gefeiert.

Unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Welt“ verbrachten viele Besucher im Götzhof in der Kuhgasse einen warmen Sommerabend miteinander. Mit dabei waren auch Emigranten aus Syrien, Eritrea, Somalia, Armenien und Serbien, die nun schon einige Zeit in unserer Verbandsgemeinde leben. Sie hatten einige Stunden mit Vorbereitungen verbracht, um das Buffet aus „Eicher“ Salaten und Hackbraten mit Leckereien aus ihren Heimatländern zu ergänzen.





Die Chöre des Männergesangvereins trugen schwungvolle Lieder bei.



Der zweite Teil des Festes begann am Sonntagmittag mit einem Familiengottesdienst, den Kinder und MitarbeiterInnen unserer Kita und der Evangelische Singkreis mitgestalteten.



Während die Großen bei Kaffee und Kuchen beisammen saßen, vergnügten sich die Kleinen an verschiedenen Spielstationen.



Unsere Gottesdienste



- 04. Oktober** **Erntedank**
9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Feier des Heiligen Abendmahls unter Mitwirkung des Ökumenischen Kirchenchores
- 11. Oktober** **19. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim)
- 18. Oktober** **20. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst
- 24. Oktober** 13.30 Uhr Kirchliche Trauung des Brautpaares Thorsten Heck und Nina Klingemann aus Osthofen
- 25. Oktober** **21. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst
- 31. Oktober** **Reformationsfest**
18 Uhr Gottesdienst



„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ (Martin Luther)



- 01. November** **22. Sonntag nach Trinitatis**
Kein Gottesdienst
- 08. November** **Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres**
9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim)
- 15. November** **Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)**
10 Uhr Gottesdienst in der Friedhofshalle, anschl. Gedenkfeier zum Volkstrauertag unter Mitwirkung des Ev. Posaunenchores und Ev. Singkreises

ANDERS GESAGT:

Buße

Buße ist der ehrliche Blick auf sich selber: Nicht aufrecht-erhalten müssen, was Lüge ist, um das Bild von mir selber zu retten. Aussteigen dürfen aus fest gefügten Rollen und mich neu orientieren.

Tina Willms



- 18. November** **Buß-und Betttag**
19 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus anschl. Gemeindeversammlung im Ev. Gemeindehaus
- 22. November** **Totensonntag**
9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst unter Mitwirkung des Ökumenischen Kirchenchores
- 29. November** **1. Advent**
9.30 Uhr Frauengottesdienst mit dem Ökumenischen Frauentreff. Ein Gottesdienst von Frauen nicht nur für Frauen im Ev. Gemeindehaus.

Wir gratulieren



*Falls Sie an dieser Stelle nicht genannt werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit
(Kontakt s. letzte Seite)*

Freud und Leid



Getauft wurden



Getraut wurden

Verstorben sind





Buße – Hausputz für die Seele.



Aufräumen wagen, Erleichterung entdecken.

Impulspost Herbst 2015:

Buße – Hausputz für die Seele. Aufräumen wagen. Erleichterung entdecken.

Wir Menschen machen Fehler. Perfekt sind wir nicht – auch wenn wir es gerne wären, oder vorgeben zu sein. Es gehört zum Menschsein dazu, immer wieder zu versagen und unschuldig zu werden. Aber wie wir damit umgehen, das macht den Unterschied – für uns selbst und für andere.

Manche möchten ihr makelloses Bild unbedingt wahren. Was nicht in ihr Bild passt, kehren sie deshalb gerne unter den Teppich. Dazu zählen Schwächen, Unsicherheiten, Verletzungen, Kränkungen und Unehrllichkeiten. Auch die Verletzungen und Schäden, die wir anderen zufügen. Möglichst niemand soll all das sehen. Und am liebsten auch Gott nicht. Aber insgeheim wissen wir darum, und es belastet uns. Wir sehnen uns danach, uns von diesen seelischen Lasten zu befreien und uns angenommen zu fühlen.

Hier setzt die Impulspost, die Anfang November 2015 erscheint, an. Sie will Menschen ermutigen, einen Blick unter ihren eigenen Teppich zu wagen. „Hausputz für die Seele“ lautet das aktuelle Motto sowie die Aktionswebseite. Denn wer einen Hausputz macht, muss bereit sein, den eigenen Schmutz sehen und beseitigen zu wollen. Wer ernsthaft aufräumen möchte, muss den Blick auf die

Bereiche lenken, über die man sonst lieber hinwegsieht. Genau das meint das Wort Buße: Hinschauen, umdenken, umkehren und sich mit Gottes Hilfe neu ausrichten.

Die Impulspost lädt ein, zu entdecken, wie entlastend das Eingeständnis der eigenen Grenzen sein kann. Und wie gut es tut, dass wir Menschen bei Gott Vergebung erfahren können. Indem Gott uns vergibt, macht er es auch möglich, dass wir uns selbst und einander vergeben können. Niemand kann sich selbst entschuldigen – aber aus Gottes Vergebung kann die Kraft zur Versöhnung erwachsen.

Damit macht die Impulspost insbesondere auf den Buß- und Bettag aufmerksam. Er ist zwar kein arbeitsfreier Feiertag mehr, doch noch immer wird er in vielen Gemeinden am 18. November gefeiert, denn sein Thema ist bleibend aktuell. Inhaltliche Anregungen bietet die Impulspost aber auch für die anderen Novemberthemen wie den Volkstrauertag und den Totensonntag.

Oberkirchenrat Stephan Krebs, Leiter des Stabsbereichs Öffentlichkeitsarbeit der EKHN

www.hausputz-für-die-seele.de



Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Im Gottesdienst am 06. September 2015 wurde der neue Kirchenvorstand eingeführt. Gleichzeitig verabschiedete Pfarrer Kuhnt Eckhard Blum und Alfred Burghardt, die beide über Jahrzehnte hinweg die Geschicke der Gemeinde mitgeleitet haben. Heino Baumgart blickt auf eine engagierte Amtszeit von sechs Jahren zurück.



Von links: Marcus Nessler, Andrea Stotz, Robert Muth, Margit Schöneck, Rebecka Baumgart, Arno Beckenbach, Ingrid Giesen, Ute Grafen, Regina Vatter, Daniela Bonk, Pfarrer Markus Kuhnt

Heino Baumgart
Eckhard Blum
Alfred Burghardt





Weitblick über Eich und Umgebung

Zweite Turmbesteigung der Evangelischen Kirche

Nachdem im letzten Jahr ausgedehnte Sanierungsarbeiten am Turmgebälk abgeschlossen und der Einbau eines neuen Gitterfußbodens an der Turmgalerie der evangelischen Kirche Eich vorgenommen worden waren, bestand am 20.9.2015 erneut Gelegenheit, den etwa 43 m hohen Turm zu besteigen.

Der „Förderverein Kulturdenkmal Evangelische Kirche Eich e.V.“ hatte deshalb für



Sonntagnachmittag zur Turmbesteigung eingeladen. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. Reiner Krebs, begrüßte zu Anfang der Führung die Teilnehmer mit einleitenden Worten.

Unter Führung von Eckhard Blum konnten die Interessierten dann den Turm bis zur Turmgalerie besteigen. Herr Blum erläuterte die Geschichte des derzeitigen Kirchengebäudes, das auf die Pläne des Provinzbaumeisters Ignaz Opfermann von 1839 zurückgeht. Er berichtete weiter, dass von der alten Kirche nur der untere Teil des Turmes erhalten blieb, der die Jahreszahl 1486 trägt. Auf dem Weg durch die Kirche zur Turmgalerie konnten die Besucher Weiteres über Bauzeit und Baustil erfahren.



Da sich mit Unterstützung „von oben“ der Himmel aufhellte, konnten an diesem gelungenen Nachmittag ca. 80 Besucher – auch aus umliegenden Gemeinden - begrüßt werden. Bei Kaffee und anderen Getränken, selbstgemachtem Kuchen, Nussecken, Salzgebäck und Muffins hatten die Besucher Gelegenheit, dazu die Sonnenstrahlen zu genießen.

Der „Förderverein Kulturdenkmal Evangelische Kirche Eich e.V.“ will auch im nächsten Jahr wieder einen „Weitblick“ über Eich und Umgebung durchführen.

Günter Rech





Das Kita-Jahr 2014/15 ist abgeschlossen. Die letzten Töne unseres Abschiedsliedes „Viel Glück und viel Segen“ für „Wackelzähne“ und Praktikanten sind verklungen und die Urlaubskoffer ausgepackt. Nun geht es mit Hochdruck an das neue Kita-Jahr mit all seinen Herausforderungen und Themen. Zunächst ist hier das Erntedankfest zu nennen. Im Gottesdienst am 04.10. werden die Kinder der Kita sich beteiligen. Am gleichen Tag wird um 11 Uhr der Altrheinerlebnispfad der VG eröffnet. Auch bei diesem Fest werden unsere Kinder einen „Auftritt“ haben. Danach geht es an das Proben der Martinslieder, da auch das Sankt-Martins-Fest mit großen Schritten auf uns zukommt. Zum Thema „Musizieren und Singen in der Kita“ haben sich einige ErzieherInnen auf den Weg gemacht, Ukulele spielen zu lernen. Unter der fachkundigen Anleitung von Marcus Nessler kam hier manches Talent zu Tage. Wir danken Herrn Nessler für seinen Einsatz, den er immer wieder in der Kita leistet.



Ein weiterer Dank gilt Gudrun von Wallersbrunn. Über Jahrzehnte hinweg bekochte Frau von Wallersbrunn die Kinder und das Personal. Sie war sozusagen von Anfang an dabei und half, unsere Küche zu dem zu machen, was sie heute ist. 100 (in Worten: HUNDERT!) Essen täglich, saisonale und regionale Frischkost werden in der Küche zubereitet. Gudrun von Wallersbrunn ging nun Ende August in den wohlverdienten Ruhestand. Das gesamte Team der Kita verabschiedete sie mit einer gelungenen Überraschungsparty, bei der das Team für die, die jahrelang gekocht hat, ein Büffet zauberte. Geschenke von Team und Kindern sowie ein Präsent verbunden mit guten Worten der Trägervertreter Andrea Stotz und Margit Schöneck prägten eine wunderschöne Feier, mit der das Team auch gemeinsam das Ende des Kita-Jahres beging.



Nach den Sommerferien wurde das Küchenteam mit einem Mann verstärkt. Michael Wiederstein kümmert sich gemeinsam mit Nicole Baumgart, Anja Müller und Irina Happel um das leibliche Wohl der Kinder.

Nun sind wir gespannt, was das neue KiTa Jahr so bringen wird. Auch mit dem neuen Kirchenvorstand gibt es einen neuen Abschnitt in der Zusammenarbeit, auf den wir uns freuen, und wir möchten auf diesem Wege allen gewählten Kirchenvorstehern gratulieren.

Liebe Grüße aus Ihrer Kita,
Ulrik Oswald und Team

BASTELECKE HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine Blätterkrone basteln.

Dazu brauchst du:
Schere oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.

2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.

3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitzte.

4. Durch diese Schlitzte steckst du dann den Stiel des dritten Blattes ...usw.

5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren. Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone.



Christian Bader | www.kita-z.com



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von Martin Luther hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glaube zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?
Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

2. Der Bäcker macht es täglich frisch.
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Rätselaufösungen: Nebel, 1. Herbst, 2. Brot





Schmiedeworkshop mit „Zauberschmied“ Joachim Harbut



In der letzten Sommerferienwoche war noch mal richtig was los in der Kuhgasse. Jugendpflegerin Anna Weide hatte ein zweites Mal zum Schmiedeworkshop mit „Zauberschmied“ Joachim Harbut eingeladen. 15 Jugendliche waren gekommen, um am großen Kunstwerk weiterzuarbeiten. Drei Tage lang wurde begeistert geschweißt, gelötet, gehämert, verzündert, geschritten und geformt. Das großartige Resultat ist nun in der Kuhgasse 6 auf und an der Mauer zum Götzhof zu bewundern.



Anna Weide ist in der Jugendarbeit sowohl für die Kirchengemeinden der VG Eich, als auch für die Ortsgemeinden zuständig. Neben regelmäßigen Angeboten, wie zum Beispiel dem „Kuhtreff“ immer donnerstags von 15 - 19 Uhr, organisiert und leitet Frau Weide Projektstage, Ferienaktionen, Freizeiten und Schulungen für ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Wer mehr wissen möchte, kann sich telefonisch bei Anna Weide melden (06246-906501 oder 0160-3105353) oder per Mail unter „jugendbuero-eich@web.de“.

Adressen



Evangelisches Pfarramt Eich

Hauptstraße 48
67575 Eich/Rheinessen
Telefon 06246 / 905015
Fax 06246 / 257358
www.evangelisch-eich.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00-12.00 Uhr

Gemeindepfarrer: Markus Kuhnt, Email: markus.kuhnt@gmx.de

Pfarramtssekretärin: Kerstin Fischer-Muth, Email: pfarramt.ev-eich@gmx.de

Organist: Ulrich Bretzer (Tel. 06133/4263)

Küster/Hausmeister: Rainer Litz, Eich, Burgheimer Str. 4a, Tel. 6648 oder 016097794283



Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Schanzenstraße 55
67575 Eich/Rheinessen
Telefon 06246 / 9069910
Fax 06246 / 7255

Leiter: Ulrik Oswald

Impressum

de Giggel ist der Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinessen.
v.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Kuhnt

herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes

Redaktion: Daniela Bonk

Fotos dieser Ausgabe: Kindertagesstätte Regenbogen, Roland und Daniela Bonk

Auflage: 1100 Stück

Kontonummer der Kollektenkasse: Voba Alzey-Worms, BIC GENODE 61 AZY,
IBAN DE82 5509 1200 0072 6212 04

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2015

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

